

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 87/88 (1926)  
**Heft:** 21

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Wasserturbinen.** Von Dipl.-Ing. P. Holl. Vollständig neu bearbeitet von Dipl.-Ing. Emil Treiber, Baurat in Karlsruhe I. B. Band I: Allgemeines. Die Freistrahlturbinen. Mit 86 Abb. Band II: Die Ueberdruckturbinen. Mit 75 Abb. Sammlung Göschen Band 541 und 542. Berlin und Leipzig 1926. Verlag von Walter de Gruyter & Co. Preis pro Band geb. M. 1,50.

**Baustofflehre.** Von Prof. Dr. phil. Heinrich Seipp, Ingenieur Leitfaden für den Hochbau- und Tiefbau-Unterricht, sowie zum Gebrauch in der bautechnischen Praxis. Fünfte, verbesserte Auflage. Mit 123 Abb. Leipzig 1926. Verlag von A. H. Ludwig Degener. Preis geh. M. 3,80.

**Die Einsatzhärtung von Eisen und Stahl.** Von Dr. Ing. Rudolf Schäfer. Berechtigte deutsche Bearbeitung der Schrift „The Case Hardening of Steel“ von Harry Brearley, Sheffield. Mit 124 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 19,50.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

### Eidg. Materialprüfungsanstalt an der E. T. H.

#### 6. Diskussionstag

Samstag den 29. Mai 1926 in Zürich.

Beginn 10<sup>15</sup> h im Hörsaal I der E. T. H. Schluss 17<sup>15</sup> h.

#### TRAKTANDEN:

Theorie und Praxis der autogenen Schweisung.

Referent: C. F. Keel, Direktor des Schweizer. Acetylen-Vereins Basel.

Jedermann, der sich für die Fragen des Materialprüfungs- wesens interessiert, wird zur Teilnahme eingeladen.

Der Direktor der E. M. P. A.

### Vereinsnachrichten.

#### Sektion Bern des S. I. A.

##### Protokoll der Hauptversammlung

Freitag, den 19. März 1926, 20<sup>1/4</sup> Uhr, im „Bürgerhaus“ Bern.

Vorsitz: Architekt E. Ziegler, Präsident. Anwesend: 67 Mitglieder. Die Versammlung ist beschlussfähig.

1. **Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1925/26.** Der Präsident berichtet hierüber. Wir verweisen auf die nachfolgende auszugsweise Veröffentlichung des Berichtes.

Dr. A. Frieder macht die Anregung, dass die Mitglieder an den Versammungen in vermehrtem Masse als bisher über die laufenden Vereinsgeschäfte orientiert werden.

Architekt H. Pfander stellt den Antrag, dass der Tätigkeitsbericht jeweilen den Mitgliedern mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt werde. Der Antrag wird vom Präsidenten zur Prüfung entgegengenommen. Der Geschäftsbericht wird genehmigt.

2. **Wahlen.** Auf Antrag von Ingenieur E. Mermod wird geheime Abstimmung vorgenommen. Das Wahlergebnis ist das folgende: a) **Vorstand:** Präsident Kantonsgemeter W. Hünerwadel, ferner die Architekten E. Rüetschi, E. Salchli, H. Weiss, und die Ingenieure W. Lang, W. Rieser, Albert v. Steiger; b) **Delegierte:** Die Architekten Th. Nager und H. Streit, die Ingenieure Dr. K. Kobelt, W. Schreck und F. Steiner, sowie drei Mitglieder des Vorstandes, die vom Vorstand selbst zu bezeichnen sind; c) **Rechnungsrevisoren:** Architekt A. Seliner und Ingenieur H. Marty.

3. **Jahresrechnung für das Vereinsjahr 1925 und Voranschlag für das Vereinsjahr 1926.**

a) **Rechnung 1925.** Der Kassier Ing. H. Marty referiert hierüber. Das Ergebnis der Abrechnung für das Jahr 1925 ist das folgende:

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Total-Einnahmen                | Fr. 3 087,90 |
| Total-Ausgaben                 | „ 3 334,15   |
| Vermögensverminderung für 1925 | Fr. 246,25   |

Arch. A. Seliner erklärt im Namen der Rechnungsrevisoren, dass die Rechnung in allen Teilen in Ordnung befunden wurde und beantragt Genehmigung der Rechnung. Dem Antrag wird zugestimmt.

b) **Voranschlag für 1926.** Ohne Erhöhung des Mitgliederbeitrages würden sich ergeben:

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Total-Einnahmen                | Fr. 2 800,00 |
| Total-Ausgaben                 | „ 3 450,00   |
| Vermögensverminderung für 1926 | Fr. 650,00   |

Der Kassier beantragt, zur Stabilisierung der Finanzen den Mitgliederbeitrag um 2 Fr. zu erhöhen. Dem Antrag wird zugestimmt.

4. **Umfrage.** Ingenieur A. Schneider spricht dem abtretenden Präsidenten und Ingenieur K. Seidel dem abtretenden Vorstand im Namen des Vereins den Dank für die geleistete Arbeit aus.

Im Anschluss an die Vereinsgeschäfte fand eine gesellige Vereinigung statt, zu der das Vergnügungskomitee mit Ing. F. Bersinger als Präsident und Ing. H. Stoll als Vizepräsident in bekannter unübertrefflicher Weise zur Gemütlichkeit beitrugen. Trotzdem die humor-

vollen und geistreichen Darbietungen sich Schlag auf Schlag folgten, reichte die von der städtischen Polizeidirektion bewilligte Freinacht bis 3 Uhr nicht aus, um das Vergnügungsprogramm zur vollen Abwicklung zu bringen.

Der Protokollführer: Ko.

#### Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1925/1926.

Im laufenden Vereinsjahr wurden 11 Mitgliederversammlungen abgehalten:

10. Juli 1925: Bericht und Antrag der Studienkommission des S. I. A. für die Berner Bahnhoffrage.

30. Oktober 1925: Vortrag des Ingenieur M. Hottinger „Der gegenwärtige Stand der Heiz- und Lüftungstechnik“.

13. November 1925: Vortrag von Ingenieur Brandt „Der Film in der Technik“.

20. November 1925: Besprechung der Traktanden der D. - V.

27. November 1925: Vortrag von Prof. K. Wiesinger „Hundert Jahre Eisenbahn“.

11. Dezember 1925: Besprechung der Wettbewerbsnormen.

8. Januar 1926: Vortrag von Ingenieur A. Meier „Die Finanzierung der Strassen in Rücksicht auf den Autoverkehr“.

19. Januar 1926: Vortrag von Dr. Ing. A. Strickler „Wissenschaftliche Betrachtung über die Rheinschiffahrt“.

5. Februar 1926: Vortrag von Kantons-Kulturing. Th. Schneider „Der Kanton Wallis und seine Bewässerungsanlagen“.

19. Februar 1926: Vortrag von Bauinspektor Christen „Ueber den Entwurf der neuen Bauordnung“.

5. März 1926: Vortrag von Ingenieur Prof. Thomann „Ueber schnelllaufende Wasserturbinen“.

Exkursionen fanden drei statt:

17. Oktober 1925: Besichtigung der Grandfey-Brücke mit der Sektion Freiburg und nachfolgender geselliger Zusammenkunft.

12. Dezember 1925: Besichtigung der automat. Telephonzentrale.

16. Januar 1926: Besichtigung der Bauarbeiten und Installationen für den Sulgenbachstollen.

**Mitgliederbewegung:** Zuwachs 8, Abgang 10 Mitglieder, Bestand Ende März 1926 240 ordentliche Mitglieder.

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte in 30 Sitzungen, wovon vier mit den Delegierten der Sektion. Drei Sitzungen wurden gemeinsam mit dem Vorstand der G. A. B. abgehalten.

Als wesentlichste Geschäfte seien erwähnt: Die Behandlung der Berner Bahnhof- und Brückenfragen (siehe Protokoll in der „S. B. Z.“ Band 86, Nr. 23) und die Revision der Wettbewerbsnormen (siehe Protokoll in der „S. B. Z.“ Band 87, Nr. 5). Der Vorstand hatte sich auch mit verschiedenen Wettbewerbsangelegenheiten und Fragen der Standesinteressen zu befassen. Die von der Sektion und vom Baumeisterverband eingesetzte Kommission zur Prüfung von Kies und Sand der verschiedenen Gruben in der Umgebung Berns hat an den Vorstand einen Bericht über das Ergebnis der Untersuchung eingereicht. Dieser dürfte weitere Kreise interessieren.

Der Präsident: E. Ziegler.



Schweizer. Technische Stellenvermittlung  
Service Technique Suisse de placement  
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento  
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selna 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH  
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibebegrüßung 2 Fr. für 3 Monate.  
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und  
Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 827, 829, 836, 845, 881, 885, 889, 891, 893, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 917, 919, 920, 922, 926, 930, 932, 934, 936, 938.

Deux techniciens avec pratique en installations chauffage central, ventilation et sanitaires. Français pas indispensable. Urgent. Nord-est de la France. (885 a)

Zwei Elektro-Ingenieure oder Physiker, Schweizerbürger, mit abgeschl. Hochschulbildung als techn. Beamte nach Bern. Deutsch und Französisch. Vorläufig provisorisch. (921)

Jüngerer, tücht. Maschinen-Ingenieur, ledig, Italien. sprechend und mit kaufmännischen Kenntnissen. Nach Triest. (925)

Jüngerer Hochbau Techniker, Schweizer (nicht unter 25 Jahren), mit Maurer- oder Zimmermannspraxis und Technikumbildung, als Bauführer. Bauunternehmung in Zürich. (940)

Junger Eisenbeton-Ingenieur (Statiker), für sofort. Basel. (944)

Bauführer für Baugenossenschaft nach Zürich. Kenntnisse der lokalen Verhältnisse Bedingung. (946)

Tiefbau-Techniker, guter Zeichner, auf Ingenieurbureau der Zentralschweiz. (950)

Tiefbau-Techniker, absolut erfahren in Projektierung, Kalkulation und Bauaufsicht (Wasserversorgung u. Tiefbohrwesen). Deutsche Schweiz. (952)

Hochbautechniker mit Praxis im Konstruieren und auf dem Bauplatz, für 3 bis 4 Monate. Deutsche Schweiz. (954)